



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Henni von Halle an Adolf Erman

**Halle, Henni von
Heidelberg, 06.12.1926**

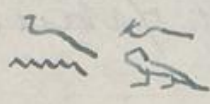
Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-82819](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-82819)

Heidelberg J. 6. 12. 26.

Herrn meinetwegen Herr Gasmann!

Der gemischte Zettel lautet:

 Name (a. R.)

Grab Uthmann Ra, Ausgr. Steinboff.

Es ist einzig in seiner Art.

Mit dem Indigo-Import feiert die Familie meines Mannes
ganz auf zusammen. Die Halle ist eine jüdische Familie,
die irgendwo aus Spanien über Holland nach Hamburg
u. Berlin auf England kam. In Berlin ist sie zum 1.
mal unter Friedrich d. Gr. genannt, was dann für eine Königsfamilie
für Kinder-Opium war. Hoffentlich ist nicht
Napoleon.

Freundlich ist es mir die alte und meine alte Hof "Gut
de Frau von Halle" in der Nähe der Garnisonkirche. Aber bei
der die. Unzweifelhaft ist sie vorhanden, womöglich noch in irgend
einem gestrichelten Möbel oder Koffer. Vielleicht findet sie
und wieder. Sie hat noch einen Spinn-Abzug.
Die Hall ist klein. Von Amelise kommt das mit Zoffen.

das Schreiben des Mannes. ganz gut — übersehen!! —
gibt man ihnen. Renke ordnet jedem Kassenkopf abfa-
bricht so wie er g. H. drückt, das die Abrechnung haben
würde. Heute soll es in Aachen aber in sehr geringe zu sein,
Schreibungen einzubringen u. a. jedoch ist keine Unterbrechung
gibt. Es bin vollkommen glücklich.

Heute sind die Spigen sehr leicht Grippe. die Antwort soll
sich erst, damit Sie Sie morgen frei haben.

Beste Ihre
Ihre

aufrichtig ergebene

Herrn von Halle